

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Dienstag, **10.06.2008**, 17:28 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Meik Bolte (Vertretung für Frau RF Barbara Stober), Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Frau RF Eleonore Heyne, Herr Otmar Knüvener (Vertretung für Herrn Hubert Lenich), Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Hedwig Chudziak (Vertretung für Frau RF Beanka Ganser ab 18:35 Uhr), Frau RF Beanka Ganser (bis 18:35 Uhr), Frau Anne Garbe, Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler, Frau Gisela Holtz (Vertretung für Herrn Harald Wölter), Frau RF Maria Klein-Schmeink, Herr Bernhard Korn (Vertretung für Frau RF Brigitte von Schoenebeck),

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Herr Oliver Knocke (Vertretung für Frau Dr. Ursula Hoppe),

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Frau Dagmar Arnkens-Homann, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Herr Rainer Leskow, Herr Dr. Roland Otto, Frau Gabriele Regenitter, Frau Christa Reiffer, Herr Hermann Sandknop, Herr Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Herr Frank Treutler,

Es fehlten:

Herr Dimitris Arssenis (Vertretung für Herrn Osman Öztürk), Herr RH Ali Atalan, Frau Dr. Ursula Hoppe (abgemeldet), Herr Hubert Lenich (abgemeldet), Herr Osman Öztürk, Frau RF Barbara Stober (abgemeldet), Frau RF Brigitte von Schoenebeck (abgemeldet), Herr Harald Wölter (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| <u>Bericht der Verwaltung</u> | 4. | Landesförderung der Arbeitslosenzentren und -beratungsstellen, Stand und Perspektiven |
| <u>V/0419/2008</u>
V | 5. | Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" |
| <u>V/0404/2008</u>
V | 6. | Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen |
| <u>V/0457/2008</u>
V | 7. | Stiftung Magdalenenhospital - Förderungen zur Aufbau ambulanter Angebote der Palliativversorgung |
| <u>V/0155/2008</u>
V | 8. | Projekt "Gesund aufwachsen in ... Berg Fidel"
Zwischenbericht des Modellprojektes "Besser essen. Mehr bewegen." Kinderleicht-Regionen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) |
| <u>V/0388/2008</u>
IV | 9. | Frühe Hilfen für Familien- Gesamtstädtisches Präventionskonzept |
| <u>V/0026/2008</u>
V | 10. | Migrationsleitbild der Stadt Münster |
| | 11. | Arbeitsbericht 2007 des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes |
| <u>V/0347/2008</u>
V | 12. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2007/2008 |

V/0346/2008
IV

13. Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2007
14. Verschiedenes

Herr Messing eröffnete um 17.28 die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mitteilungen
-----------------------------------	---------------------

Herr Willamowski teilte mit, dass

- 3.2.1** im Zuge der Konsolidierungsvorhaben im Bereich der Kosten der Unterkunft aktuell (Stand: 10.06.2008) 65 leistungsberechtigte Bedarfsgemeinschaften bzw. Haushalte ihre Kosten durch Umzug (52) oder Untervermietung (13) selbst auf einen angemessenen Umfang reduzieren konnten, während die betreffenden Kosten für 193 Bedarfsgemeinschaften bzw. Haushalte inzwischen nur noch in angemessenem Umfang übernommen werden, nachdem sie, obwohl eine Reduzierung durch Umzug, Untervermietung oder auf andere Weise möglich und zumutbar gewesen wäre, keine Initiative ergriffen haben, die Verringerung der Kosten auch zu realisieren; der Anregung von Herrn Tonn folgend, stellte Herr Willamowski in Aussicht, im kommenden Bericht Hinweise auf die von Kürzungen betroffenen Personengruppen zu geben;
- 3.2.2** die bereits in der letzten Sitzung angesprochene Entscheidung des Bundessozialgerichts vom 19.03.2008, Kosten der Unterkunft (hier: laufende Zuschläge für Schönheitsreparaturen) betreffend, noch immer nicht verfügbar sei;
- 3.2.3** der neue Internetauftritt der Pflegeberatung und der Wohnberatung des Informationsbüros Pflege umfangreiche Hinweise auf pflegerische Angebote, auf Hilfen im Alltag und

weitere Informationen für Seniorinnen und Senioren enthalte:
<http://www.muenster.de/stadt/pflege/>.

Punkt 4 der Tagesordnung

Landesförderung der Arbeitslosenzentren und -beratungsstellen, Stand und Perspektiven

Herr Stadtrat Paal erinnerte an die Entscheidung des Landes NRW, die Förderung der Arbeitslosenberatung und der Arbeitslosenzentren aus ESF-Mitteln zum 30.09.2008 auslaufen zu lassen, und verwies auf die intensive Erörterung des Problems zwischen Politik und Trägern in Münster.

Für die CDU-Fraktion erläuterte Herr Otte, für die FDP-Fraktion Herr Eisenack folgenden Antrag:

„Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung/Rat möge beschließen:

1. Die Arbeitslosenberatung im CUBA wird auch über den 31.12.2008 hinaus erhalten.
2. Die Finanzierung der Arbeitslosenberatung im CUBA wird bis zum Jahresende von der Stadt Münster mit einer Summe von maximal 15.000 € übernommen.
3. Das CUBA wird bis zum 31.10.2008 ein neues Konzept zur Vernetzung der Arbeitslosenberatung und der Sozialberatung im Hinblick auf Synergien erarbeiten. Auf dieser Grundlage wird eine Förderung ab dem 1.1.2009 beschlossen. Neben der bisherigen Förderung der Sozialberatung wird ein weiterer Zuschuss in Höhe von 50 % der bisherigen Landesförderung (maximal 24.500 € neue städtische Mittel) beschlossen. Es sollen auch ergänzende Finanzierungsmöglichkeiten von Seiten Dritter geprüft werden.“

Frau Wiesenack-Hauß schloss sich dem Antragsinhalt namens der Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp an.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellte Frau Klein-Schmeink folgende Anträge vor:

a) „Der ASGAf der Stadt Münster möge beschließen:

Die Arbeitslosenberatung im cuba erhält für in 2008 wegfallende Landesmittel einen städtischen Zuschuss in Höhe von Euro 12.188.

Für 2009 erarbeitet die Verwaltung ein Finanzierungskonzept, wie die wegfallenden Landesmittel für die Arbeit der Arbeitslosenberatung zu ersetzen sind. Dieses Finanzierungskonzept findet dann Anwendung, wenn das Land NRW sich tatsächlich aus der anteiligen Finanzierung zurückzieht.“

b) „Der ASGAf der Stadt Münster möge beschließen:

Die Arbeitslosenzentren (ALZ Kinderhaus, ALZ Malta/Sperre/abm) erhalten für in 2008 wegfallende Landesmittel einen städtischen Zuschuss in Höhe von Euro 7.500.

Für 2009 erarbeitet die Verwaltung ein Finanzierungskonzept, wie die wegfallenden Landesmittel für die Arbeit der Arbeitslosenzentren zu ersetzen sind. Dieses Finanzierungskonzept findet dann Anwendung, wenn das Land NRW sich tatsächlich aus der anteiligen Finanzierung zurückzieht.“

Frau Ganser stellte einen Antrag der SPD-Fraktion zur Sitzung des Rates am 18.06.2008 zur sofortigen Beschlussfassung in Aussicht, die Finanzierung der Arbeitslosenberatung und der Arbeitslosenzentren in Münster bis zum Jahresende 2008 aus städtischen Mitteln sicherzustellen und die Verwaltung zu beauftragen, zur Sitzung des Rates am 27.08.2008 ein Förderungskonzept ab 2009 zu präsentieren.

Herr Messing schlug vor, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss in der Sache zu fassen, sondern die Anträge in der Sitzung des Rates am 18.06.2008 zur sofortigen Beschlussfassung zu stellen. Gegen den Vorschlag wurden Einwände nicht erhoben.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0419/2008**

Modellprojekt "Wohnen für Hilfe"

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0404/2008**

Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen

Frau Regenitter ergänzte den Bericht um Hinweise auf aktuelle Entwicklungen und Ausblicke; im Verlauf der Aussprache beantwortete sie Nachfragen der Mitglieder.

Herr Stadtrat Paal bejahte die Frage von Frau Hitze, ob sich das Land NRW entschlossen habe, das Programm Wohnen für Hilfe künftig nicht mehr finanziell zu fördern.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Geschäftsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0457/2008**

**Stiftung Magdalenenhospital - Förderungen zur
Aufbau ambulanter Angebote der Palliativversorgung**

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Magdalenenhospital fördert den Aufbau und die Vernetzung ambulanter Palliativangebote in Münster. Dazu erhalten die Johannes-Hospiz gGmbH und der Verein Palliativnetz Münster e. V. je einmalig einen Aufgabenzuschuss in Höhe von 20.000 €.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stiftung Magdalenenhospital im laufenden Wirtschaftsjahr 2008 Kosten von **40.000 €** entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt in Wirtschaftsjahr 2008:

	Wirtschaftsjahr 2008
Johannes-Hospiz gGmbH	20.000 €
Verein Palliativnetz Münster e. V.	20.000 €
	40.000 €

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0155/2008**

**Projekt "Gesund aufwachsen in ... Berg Fidel"
Zwischenbericht des Modellprojektes "Besser essen. Mehr bewegen." Kinderleicht-Regionen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)**

Frau Arnkens-Homann beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0388/2008**

Frühe Hilfen für Familien- Gesamtstädtisches Präventionskonzept

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL beantragte Frau Klein-Schmeink:

„Ziffer 3, 2. Spiegelpunkt des Beschlussvorschlags wird gestrichen.“

Der Ausschuss lehnte den Antrag mit 4 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 5 Enthaltungen (SPD) ab.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig, bei 4 Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Beschlussvorschlag der Vorlage an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt die Einführung eines gesamtstädtischen Präventionskonzeptes ab dem 01.08.2008.
2. Für die notwendigen Sachkosten wird jährlich aus dem vorhandenen Budget eine Gesamtsumme von 90.000 € bereitgestellt. Entsprechende Personalkosten wurden bereits im Stellenplan in der Ratssitzung vom 12.03.2008 beschlossen.
3. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die Anliegen folgender Anträge aufgegriffen worden:
 - Antrag der CDU vom 10.12.2007 „Kinderschutzarbeit als Präventionsaufgabe“ (Anlage 3)
 - Antrag Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.12.2007 „Ein sicherer Start ins Kinderleben! Einführung eines flächendeckenden sozialen Frühwarnsystems und „Früher Hilfen“ –jetzt! (Anlage 5)
 - Antrag der SPD vom 30.01.2008 „Eltern stärken- Kinder schützen! Aktionsplan für einen besseren Schutz von Kindern in Münster“. (Anlage 4)

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0604	Familienförderung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2008	37.500	
			2009 ff.	90.000	

Die Sachkosten werden für Informationsmaterialien, Honorarkosten für Hebammen, Fahrtkosten etc. benötigt.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0026/2008**

Migrationsleitbild der Stadt Münster

Herr Paal stellte auf Anregung von Frau Klein-Schmeink in Aussicht, im Jahresprogramm 2009 des Ausschusses die „Konkretisierung und Vertiefung des Migrationsleitbilds in Aufgabenzusammenhängen des Ausschusses“ als Beratungsthema festzuhalten. Sie, Herr Tonn und Herr Messing dankten Herrn Köhnke und allen am Zustandekommen des Leitbilds Beteiligten ausdrücklich für Ihre Arbeit.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

- Das Migrationsleitbild (Anlage 1) der Stadt Münster wird
 - als Kriterienkatalog für eine ausführliche und systematische Bestandsaufnahme migrationsorientierter Angebote, Einrichtungen und Dienste in der Stadt (Ämter, Einrichtungen, Träger, Initiativen, Gremien);
 - als handlungsleitende Grundlage für eine prioritätengeleitete Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen;
 - als Maßstab für die Einführung, Weiterentwicklung bzw. Verstärkung spezifischer, migrationsorientierter Maßnahmen;
 - als gemeinsame, ämter- und trägerübergreifende Arbeitsgrundlage in allen Feldern der migrationsorientierten Arbeit in unserer Stadt
 beschlossen.
- Das Migrationsleitbild wird mindestens alle fünf Jahre – in jeder Wahlperiode des Rates – systematisch fortgeschrieben und unter Einschluss der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aktualisiert. Laufende Berichterstattungen und notwendige Einzelbeschlüsse der Gremien bleiben davon unberührt.
- Mit Beschluss über das Migrationsleitbild tritt die Stadt Münster der „Charta der Vielfalt“ (Anlage 3) bei, die Bestandteil der Kampagne „Vielfalt als Chance“ der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist.

4. Die Verwaltung wird beauftragt,

- 4.1 eine nach Maßgabe der Daten- und Erkenntnislage mögliche und auf die Verhältnisse in unserer Stadt zugeschnittene Situationsanalyse (Zielgruppen, Potentiale, Problemlagen, Hilfe- und Unterstützungsangebote der Ämter, Institutionen, Einrichtungen und Träger) unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien des Leitbildes zu erstellen;
- 4.2 daraus ressortspezifische und -übergreifende Handlungsprioritäten für die Weiterentwicklung von Maßnahmen und Hilfestrukturen abzuleiten und diese im Hinblick auf ihre Wirksamkeit in fachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerten;
- 4.3 dabei vor allem auch die aus Haushaltskonsolidierungsgründen unabdingbare Vorrangigkeit einer Umsetzung aus vorhandenen Budgetansätzen zu beachten. Das heißt: Zusätzliche Finanzierungsaufwendungen, etwa für neue Maßnahmen und Projekte, bedürfen einer besonderen Begründung und werden jeweils sach- und zeitgerecht entschieden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten übernimmt dabei die koordinierende Federführung. Die fachspezifischen Zuständigkeiten der jeweiligen Dezernate und Ämter bleiben davon unberührt.

- 5. Der für die o. a. Umsetzung des Leitbildes unabdingbar erforderliche laufende Ressourcenaufwand (Personal- und Sachkosten) der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten wird im laufenden Jahr 2008 durch geeignete Maßnahmen aus dem Gesamtbudget der Verwaltung getragen. Über die erforderliche Mittelbereitstellung in den Folgejahren wird im Rahmen der Etatberatungen 2009 ff. entschieden.
- 6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zusätzlich ein Folgeprojekt zu dem erfolgreichen Euregioprojekt „Zuwanderer integrieren“ beantragt hat. Der Finanzierungsanteil beträgt für Münster und Almelo jeweils 15 % an Eigenmitteln. 70 % Komplementärkosten werden erwartet aus EU-Mitteln sowie aus Mitteln des Landes NRW und der Provinz Overijssel.

II. Kosten/Folgekosten

Entsprechend der Ziffern 5 und 6 werden die Aufwendungen für 2008 durch Umschichtung bereitgestellt. Für die Folgejahre ist dies im Rahmen der Etatberatungen zu entscheiden und zu disponieren.

Punkt 11 der Tagesordnung

Arbeitsbericht 2007 des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Herr Dr. Otto erläuterte anhand des, vor Beginn der Sitzung verteilten und dieser Niederschrift beigelegten (**Anlage 1**), Arbeitsberichts ausführlich Aufgaben und Arbeitsalltag sowie Aspekte der Organisation und Ressourcen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamts. Anschließend beantwortete er Nachfragen der Mitglieder.

Herrn Messings Dank an Herrn Dr. Otto für die Informationen bestätigten die Mitglieder mit Beifall. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Arbeitsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0347/2008**

Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2007/2008

Herr Messing dankte namens des Ausschusses allen am Zustandekommen des Berichts Beteiligten. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0346/2008**

Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2007

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 14 der Tagesordnung

Verschiedenes

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19:47 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitzender

gez.
Frank Treutler
Schriftführung